

## **Ein Gebet des Johannes vom Kreuz**

O Flamme des Heiligen Geistes,  
die du mit innerster Zärtlichkeit  
das Innerste meiner Seele durchdringst  
und sie läuterst  
durch dein beseligendes Feuer!  
So groß ist deine Liebe zu mir,  
dass du im ewigen Leben  
dich ganz mir schenken willst.  
Einst fand mein Flehen bei dir kein Gehör,  
als ich die Qual und Not der Liebe litt  
wegen der Schwäche und Unreinheit  
meines Geistes und Sinnes.  
Ich flehte zu dir  
und bat dich, mich freizumachen von mir  
und mich zu dir zu erheben.  
Inniges Verlangen trug meine Seele nach dir  
und bestürmte dich um Loslösung von sich  
und Heimkehr zu dir.  
Doch ohne Kraft war meine Liebe,  
da Sinn und Geist  
noch nicht gereinigt waren.  
Jetzt aber hat mich die Liebe stark gemacht,  
so dass mein Herz und mein Fleisch  
dem lebendigen Gott zujubeln.  
Deshalb bitte ich dich um das,  
was du selbst willst.  
Was du aber nicht willst,

das will ich auch nicht.

Ja, nicht einmal der Gedanke kommt mir,  
dich darum zu bitten.

Nun gelten meine Bitten viel mehr  
und sind wohlgefälliger vor deinen Augen,  
denn sie entspringen  
deiner Eingebung und Anregung.

Und so bitte ich dich  
in der Fülle und Freude des Heiligen Geistes,  
da du auf mein Flehen achtest  
und ihm Gehör schenkst:

Zerreiß das zarte Gewebe dieses Lebens,  
und lass nicht zu,  
dass es erst durch das Alter  
und die Fülle der Jahre ein Ende nehme.

Lass mich dich in ganzer Fülle  
und unaufhörlich lieben,  
wie es meine Seele ersehnt.